

IMMANUEL³⁶⁵

Ausgabe: NOV/DEZ 2024

Thema: DAS LICHT IN DER DUNKELHEIT

Verfasser: MANUEL HÖFIG

DAS LICHT IN DER DUNKELHEIT



MANUEL HÖFIG

Pastor
Immanuel Gemeinde Nürnberg

Liebe Gemeinde, liebe Freunde,

es ist wieder diese besondere Zeit des Jahres. November und Dezember, Monate, die oft durch Kälte, Dunkelheit und eine Fülle von To-Do-Listen geprägt sind. Die Blätter sind gefallen, die Tage werden kürzer, und wir spüren es – die hektische Vorweihnachtszeit beginnt. Und doch steckt in dieser Zeit eine tiefere Wahrheit, eine Hoffnung, die uns die Bibel nahelegt: Jesus, das Licht der Welt, wurde geboren, um in unsere Dunkelheit hinein zu leuchten.

Aber bevor wir uns der Weihnachtsgeschichte zuwenden, wollen wir uns einen Moment Zeit nehmen, um unsere Herzen auf das vorzubereiten, was wirklich zählt. Denn genau in dieser Jahreszeit drohen wir

oft, in der Oberflächlichkeit des Konsums und der Verpflichtungen zu ertrinken. Wir kaufen Geschenke, planen Weihnachtsfeiern und hetzen von einem Termin zum nächsten. Doch was wäre, wenn wir uns auf das Wesentliche konzentrieren? Was, wenn wir diese Zeit nutzen, um Jesus neu zu begegnen?

RICHE DEN BLICK NUR AUF JESUS

Die Weihnachtsgeschichte, wie sie uns im Evangelium nach Lukas überliefert wird, ist eine, die uns immer wieder staunen lässt. Gott selbst wird Mensch, in einem unscheinbaren Stall, geboren von einer jungen Frau, die sich gerade erst an den Gedanken gewöhnt hatte, Mutter zu werden. Keine Lichterketten, kein festlich geschmückter Baum, keine glamourösen Geschenke – nur ein einfacher Stall, Tiere und eine Krippe. Und doch wird genau hier, in dieser Einfachheit, in dieser Zerbrechlich-

keit, die größte Hoffnung der Welt geboren.

Vielleicht ist das eine Einladung an uns, genau in dieser hektischen Zeit innezuhalten und zu erkennen, dass Jesus auch heute mitten in unseren alltäglichen Herausforderungen „geboren“ werden möchte. Vielleicht hat nicht jeder von uns den Luxus, ein perfekt geschmücktes Heim oder ein stressfreies Fest zu erleben. Aber genau da hinein möchte Gott kommen – in die Unordnung, die Unsicherheit und sogar in unsere Müdigkeit.

Denk einmal darüber nach: Maria und Josef standen auch unter großem Druck. Sie mussten eine Reise nach Bethlehem antreten, Maria hochschwanger, und fanden nicht einmal ein vernünftiges Zimmer. Und doch war Gottes Plan in vollem Gange. Vielleicht fühlst du dich gerade ähnlich gestresst oder überfordert, aber Gottes Plan ist auch in deinem Leben am Werk. Selbst wenn es chaotisch scheint, selbst wenn die Umstände nicht ideal sind – Gott ist da.

+Wie oft vergessen wir das im Trubel? Wie oft verlieren wir Jesus aus dem Blick, weil wir in der Eile steckenbleiben? Und doch erinnert uns Weihnachten daran, dass Jesus gerade in den unscheinbarsten Momenten unseres Lebens, ganz unerwartet hineinkommen will. Auch heute noch.

DER FRIEDEN GOTTES IN UNRUHIGEN ZEITEN

In dieser Zeit des Jahres gibt es nicht nur äußere Hektik, sondern auch inneren Unfrieden. Viele Menschen erleben Ängste und Sorgen – vielleicht um die Zukunft, um den Job, um die Gesundheit. Die Welt um uns herum wirkt unsicherer denn je: politische Unruhen, Klimaveränderungen, wirtschaftliche Krisen. Manchmal fragen wir uns: Wo bleibt der Frieden, den die Engel in der Weihnachtsnacht verkündeten? „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!“ (Lukas 2,14).

Dieser Frieden, den die Engel ankündigen, ist nicht ein oberflächlicher Frieden, der alle Probleme überdeckt. Es ist der tiefe Friede, den Jesus in unsere Herzen bringen will, egal wie unruhig die äußeren Umstände sind. Und das ist der Friede, den wir gerade jetzt, in dieser Welt voller Unsicherheit, brauchen.

Denke an die Hirten auf den Feldern: Sie waren einfache, hart arbeitende Männer, nicht besonders angesehen in der Gesellschaft. Doch sie waren die ersten, denen die Botschaft des Friedens gebracht wurde. Und ihre Reaktion? Sie ließen alles stehen und liegen und eilten nach Bethlehem, um das Kind zu sehen.

Was bedeutet das für uns? Vielleicht bedeutet es, dass auch wir bereit sein müssen, unsere Alltagsgedanken, unsere Sorgen und Ängste beiseitezulegen und uns neu auf Jesus zu konzentrieren. Vielleicht ist dieser Frieden nicht unbedingt die Lösung all unserer Probleme, aber es ist die Gewissheit, dass wir nicht allein sind, dass Gott mit uns ist – Immanuel, „Gott mit uns“.

WEIHNACHTEN IST NICHT NUR EIN FEST – ES IST EINE HALTUNG

Wir alle lieben die Traditionen, die mit Weihnachten verbunden sind: Plätzchen backen, Geschenke austauschen, den Baum schmücken. Aber Weihnachten ist viel mehr als das. Weihnachten ist die Erinnerung daran, dass Gott uns zuerst geliebt hat, dass Er uns so sehr liebt, dass Er selbst in unsere zerbrochene Welt gekommen ist.

Doch was bedeutet das für uns heute? In **Römer 12,2** sagt Paulus: „Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.“ Könnte es sein, dass Weihnachten nicht nur eine festliche Zeit, sondern auch eine Zeit der inneren Erneuerung sein sollte?

Jesus wurde geboren, um uns zu erlösen, um uns von den Fesseln der Sünde und des Todes zu befreien. Aber Er lädt uns auch ein, unser Denken zu verändern. Weihnachten ist die perfekte Gelegenheit, um unsere Prioritäten zu hinterfragen. Sind wir zu sehr auf materielle Dinge fokussiert? Oder haben wir den Blick dafür, was wirklich zählt?

In **Matthäus 25** erzählt Jesus die Geschichte vom Weltgericht. Er beschreibt, wie der König zu den Menschen sagen wird: „Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25,40). Weihnachten ist eine Einladung, nicht nur an die festliche Stimmung zu denken, sondern an die Menschen, die in Not sind. Vielleicht ist das genau der richtige Zeitpunkt, um jemanden zu besuchen, der einsam ist, oder um einen Teil unseres Überflusses mit denen zu teilen, die weniger haben.

DIE WAHRE FREUDE VON WEIHNACHTEN

Manchmal, mitten im Weihnachtstrubel, vergessen wir den Grund, warum wir überhaupt feiern. Wir hetzen durch die Geschäfte, planen aufwendige Menüs und versuchen, es allen recht zu machen. Aber inmitten dieser Hektik lädt uns die Bibel ein, zur Freude zurückzukehren – zur echten, tiefen Freude, die nicht von Äußerlichkeiten abhängt.

Die Hirten auf dem Feld hatten nichts Materielles, um das sie sich freuen konnten. Sie waren arme Männer, vielleicht müde von der Arbeit und den Widrigkeiten des Lebens. Doch als sie die Engelsbotschaft hörten, wurden ihre Herzen mit einer übernatürlichen Freude erfüllt. Warum? Weil sie die gute Nachricht vernommen hatten: „Ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren!“ (Lukas 2,10-11).

Diese Freude kommt nicht aus äußeren Umständen, sondern aus der tiefen Erkenntnis, dass Gott bei uns ist. Es ist die Freude, die wir spüren, wenn wir wissen, dass uns vergeben wurde, dass wir geliebt und angenommen sind, so wie wir sind.

WEIHNACHTEN HEUTE – LICHT FÜR DIE WELT SEIN

In **Matthäus 5,14** sagt Jesus: „Ihr seid das Licht der Welt.“ In einer Welt, die oft von Dunkelheit und Hoffnungslosigkeit geprägt ist, ruft uns Jesus auf, Licht zu sein – Sein Licht. Und genau das ist die Essenz von Weihnachten: Gott sandte Seinen Sohn, um Licht in die Dunkelheit zu bringen, und jetzt sendet Er uns, um dieses Licht weiterzutragen.

Vielleicht ist es eine freundliche Geste, ein offenes Ohr oder ein Gebet für jemanden in Not – wir alle haben die Möglichkeit, dieses Licht weiterzugeben. Weihnachten erinnert uns daran, dass wir Teil von Gottes großem Plan sind, diese Welt zu verändern.

Lasst uns also nicht in den oberflächlichen Dingen hängen bleiben. Lasst uns Weihnachten als Gelegenheit sehen, das Licht von Jesus in unsere Welt zu tragen – in unsere Familien, in unsere Nachbarschaft, in unsere Gemeinde.

EIN LETZTER GEDANKE

In **Jesaja 9,2** steht: „Das Volk, das in der Finsternis wandelt, sieht ein großes Licht; über denen, die im Land der Todesschatten wohnen, strahlt ein Licht auf.“ Dieses Licht ist Jesus. Und auch in den dunkelsten Momenten unseres Lebens können wir uns daran festhalten, dass Er bei uns ist. Lasst uns dieses Licht nicht nur in der Weihnachtszeit, sondern das ganze Jahr über in uns tragen und weitergeben.

Die vor uns liegende Weihnachtszeit soll für dich und deine Familie voller Freude, Frieden und neuer Hoffnung sein. Erwarte, dass Gott in deinem Leben wirkt – denn Er sieht dich, kennt dein Herz und ist der Gott, der heilt. Lass dich überraschen, wie Er dir in dieser besonderen Zeit begegnen wird. Gott segne dich reich!

ALLES LIEBE, DEIN MANUEL

KONTAKT

Immanuel Gemeinde Nürnberg
Bernhardstr. 12 – 90431 Nürnberg
0911 313503
buero@immanuel-nuernberg.de
www.immanuel-nuernberg.de

Öffnungszeiten Büro:
Montag: 9.00 - 17.00
Dienstag: 8.00 - 12.00
Mittwoch: Geschlossen
Donnerstag: 8.00 - 12.00
Freitag: 9.00 - 17.00

ICH MÖCHTE SPENDEN:

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
BIC: GENODEF1 NEA

allg. Spenden:
IBAN: DE51 7606 9559 0003 7292 22

Bau-Spenden:
IBAN: DE15 7606 9559 0803 7292 22

HIGHLIGHTS

PRAY!
27.11. | 19.30

Power Prayer Training
26.11. | 19.30

Kreativcafé
30.11. | 11.00–17.00

**Heiligabend
Gottesdienst**
24.12. | 15.00

**Silvester
Gottesdienst**
31.12. | 17.00

*Telefonkonferenz,
Einwahldaten im
Büro zu erfragen

	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
NOVEMBER					01 <i>Allerheiligen</i> 07.45 Frühgebet*	02	03 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst
	04	05	06 19.30 BASIS Kurs 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	07 19.30 Ungarisches Treffen	08 07.45 Frühgebet*	09 10.00 – 17.00 BASIS Kurs 14.15 RR-Stammtreff (Lin- denbachstr. Schwabach) 18.00 Turn Up (Jugend)	10 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst anschließend Café Kostbar
	11 19.30 Fürbitte für Israel	12	13 19.30 BASIS Kurs 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	14 19.30 Frauenzellgruppen	15 07.45 Frühgebet*	16	17 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
	18	19 10.30 Seniorentreffen 60+ 19.00 Gebet für die Jugend	20 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	21 19.30 Ungarisches Treffen	22 07.45 Frühgebet*	23 14.15 RR-Stammtreff (Lin- denbachstr. Schwabach) 18.00 Turn Up (Jugend)	24 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst anschließend Café Kostbar
	25	26 19.30 Power Prayer Training (Zoom; Link über 0151 74462416)	27 19.30 PRAY	28 19.30 Frauenzellgruppen	29 07.45 Frühgebet* 21.00 – 23.00 Gebetsnacht im Haus (+Telefonkonferenz)	30 11.00–17.00 Kreativcafé	

DEZEMBER							01 <i>1. Advent</i> 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst
	02	03	04 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	05 19.30 Ungarisches Treffen	06 07.45 Frühgebet*	07 14.15 RR-Stammtreff (Lin- denbachstr. Schwabach) 18.00 Turn Up (Jugend)	08 <i>2. Advent</i> 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst anschließend Café Kostbar
	09 19.30 Fürbitte für Israel	10	11 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	12 19.30 Frauenzellgruppen	13 07.45 Frühgebet*	14	15 <i>3. Advent</i> 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
	16	17 10.30 Seniorentreffen 60+ 19.00 Gebet für die Jugend	18 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	19 19.30 Ungarisches Treffen	20 07.45 Frühgebet*	21 18.00 Turn Up (Jugend)	22 <i>4. Advent</i> 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst anschließend Café Kostbar
	23	24 <i>Heiligabend</i> 15.00 Heiligabend Gottesdienst	25	26 19.30 Frauenzellgruppen	27 07.45 Frühgebet* 21.00 – 23.00 Gebetsnacht im Haus (+Telefonkonferenz)	28	29 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst
	30	31 <i>Silvester</i> 17.00 Silvester Gottesdienst					